

Aufgaben

Meine Aufgabe war die Realisierung der Profilseite, Implementierung von individuellen Einstellungsmöglichkeiten für den User, die Kombination der gespeicherten Daten und die Verbindung zu Firebase. Das Profil sollte sämtliche Einstellungsmöglichkeiten anbieten und abspeichern können, dass mit dem Konto des Nutzes verknüpft wird und somit von egal welchem Gerät abrufbar sein sollte.

Erfahrungen

Flutter bzw. Dart war eine neue Programmiersprache für mich, in die ich mich erstmal einarbeiten musste. Dazu habe ich mehrere Stunden für Tutorials investiert, um die Sprache besser zu verstehen. Ich habe unter anderem viel mit Chris zusammengearbeitet, da wir zusammen Probleme schneller lösen konnten, als wenn wir allein gearbeitet hätten.

Und die Einarbeitung in die Sprache war somit auch die größte Herausforderung. Vieles ließ sich aus anderen Sprachen, die ich über das Studium gelernt habe, ableiten und verbinden. Vor allem hatte ich Spaß an diesem Projekt (nicht wie beim Web Projekt 😊), weil das was ich programmiert hatte, direkt am Emulator zu sehen war. Es funktioniert ähnlich wie bei der Videospielprogrammierung: Wenn man eine direkte Reaktion kriegt, finde ich die Fehler leichter. Ich kann mich noch genau daran erinnern wie viel Zeit ich allein nur für die Profilbildänderungsfunktion benutzt habe, weil ich das beste rausholen wollte und durch den Code es sehr übersichtlich war, welches Widget und wo an welcher Stelle ist.

Erkenntnisse

Für mich habe ich gemerkt, dass die mobile Anwendungsentwicklung ein neuer und spannender Teil meines Studiums ist. Während ich mich überwiegend nur auf Videospielentwicklung fokussiert habe, bin ich froh mich doch dafür bereit erklärt zu haben, die Anwendungsentwicklung in Angriff zu nehmen. Die direkte Reaktion von den Emulatoren auf den Code erleichtern mir die Fehlersuche und machen das Ganze auch wenig belohnender, weil man die Ergebnisse sofort sieht, auch wenn es nur eine kleine Funktion ist oder nur ein Button.

Neben der neuen Sprache war es auch wieder super im selben Team zu arbeiten. Die Organisation und Kommunikation funktionierten zwischen uns richtig gut und gerade das hat es mir ermöglicht sogar über den Sommer hinweg im Ausland zu arbeiten, wofür ich auch mehr als dankbar gegenüber dem Team bin.

Alles in allem war es ein tolles Projekt und vielleicht auch nicht mein letztes in der Anwendungsentwicklung.